

Abitur vor 60 Jahren am Alten Gymnasium

FLENSBURG Ostern 1946, ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Broder Hansen, Hans-Ulrich Kierek, Hartwig Kunkel, Gunther Krause, Klaus Seidel und Uwe Reckweg in die fünfte Klasse der städtischen Oberschule eingeschult. „Das Alte Gymnasium“ war zu der Zeit noch Lazarett und wurde anschließend Unterkunft für 600 Flüchtlinge“, erinnert sich Hans-Ulrich Kierek. Erst 1948 konnten die Jungen dorthin umziehen, das Alte Gym war damals eine Jungenschule.

Nun trafen sich die ehemaligen Abiturienten wieder und gedachten ihrer frühen Mühe und Nöte vor gut 60 Jahren. Das Gebäude war beschädigt,

die Möbel heruntergekommen und an Schulbüchern mangelte es. „Die alten durften nicht mehr verwandt werden“, erklärt Kierek. Gut in Erinnerung sind ihnen noch die Generalproben des Nordmark-Sinfonieorchesters vormittags im Deutschen Haus. Der Klassenlehrer Herr Dr. Kreuzer wäre verehrt und geliebt worden. Mit ihm fuhren die Schüler zum Abschluss an den Rhein. Es wäre eine Zeit des Wiederaufbaus gewesen. 1955 machten 15 der Klasse Abitur. 40 Jahre später hatten sie Schwierigkeiten, sich wieder zu erkennen. Das ist seit dem kein Problem mehr. Die ehemaligen Schüler und ihre Frauen treffen sich regelmäßig. *juk*



Seit dem Abitur um 60 Jahre Erfahrung reicher sind diese sechs von ehemals 15 Schülern, die am Alten Gym ihren Abschluss machten. JUK